



HVBG

HVBG-Info 03/1994 vom 28.01.1994, S. 0089 - 0091, DOK 112.1/017-BSG

**Zum Grundsatz der formellen Publizität bei der Verkündung von Gesetzen - BSG-Urteil vom 09.02.1993 - 12 RK 28/92 -**

Zum Grundsatz der formellen Publizität bei der Verkündung von Gesetzen;

hier: BSG-Urteil vom 9.2.1993 - 12 RK 28/92 -

Das BSG hat mit Urteil vom 9.2.1993 - 12 RK 28/92 - folgendes entschieden:

Leitsatz

Wegen Versäumung der Antragsfrist auf Befreiung von der Versicherungspflicht in der Krankenversicherung der Rentner nach Art. 56 Abs. 4 des Gesundheits-Reformgesetzes kam eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nicht in Betracht, wenn die Fristversäumung auf der Unkenntnis des Rentners von der Befreiungsregelung beruhte (Fortführung von BSG vom 25.10.1988 - 12 RK 22/87 = BSGE 64, 153 = SozR 1300 § 27 Nr. 4 und BSG vom 21.6.1990 - 12 RK 27/88 = BSGE 67, 90 = SozR 3-1200 § 13 Nr. 1).  
- vgl. HVBG-INFO 1993, S. 0030-0033 -

Orientierungssatz

Nach dem Grundsatz der formellen Publizität von Gesetzen genügt für die Bekanntmachung von Gesetzen, die sich an einen unbestimmten Kreis von Personen richten, die Verkündung im Bundesgesetzblatt. Mit der Verkündung gelten die Gesetze grundsätzlich allen Normadressaten als bekannt, ohne Rücksicht darauf, ob und wann sie von ihnen tatsächlich Kenntnis erlangt haben (vgl. BSG vom 21.6.1990 - 12 RK 27/88 aaO).